Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

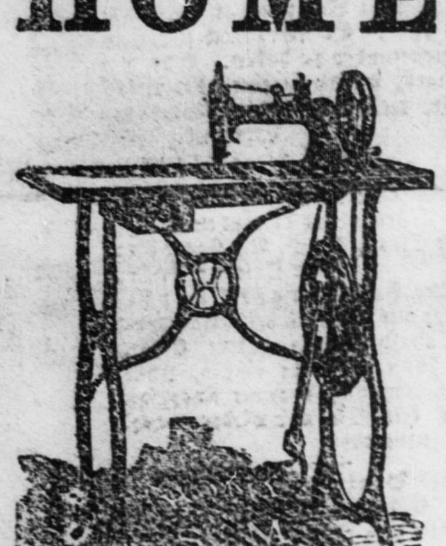
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 8ten März, 1877. (Nummer 10

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Administratoren und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
594 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine."

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 5 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Litteratur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. "Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarke.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. s. w.
für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,
Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise 'Baar'"

Das alte
deutsche Heilmittel
gegen:

Alle Krankheiten
des Magens,
der Leber und des
Unterleibes,
insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so nehmen sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:
Vollblütigkeit,
Bleichsucht
Schwermüthigkeit,
Aengstlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Gliederschmerzen,
Herzklopfen,
Gelbsucht.

Gegen: Katarrh und Stockschnupfen, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche
„Hamburger Tropfen"
kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

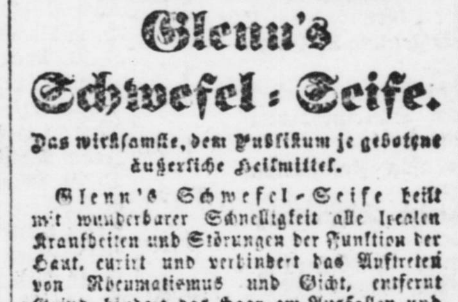
A. Vogele & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

C. T. Alexander. C. M. Bower
Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.
Neue läufige und doppe- einfache Büchsen.
Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preise.
33—1

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, ist die
New Yorker Revue.
New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofreizugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.



Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	35
Rothen Weizen	1	35
Korn		55
Welschkorn		40
Hafer		30
Gerste		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	00
Eier		25
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		9
Talg		6
Butter		25
Lumpen		
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		20
Eier		12
Weizen	1	45
Korn		60
Welschkorn		47
Hafer		31
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	2
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welschkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		28
Gerste,		35
Tymothy Saamen,	3	09
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	50
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleisch,		0
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talg n per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsching 12		4
do Kirsche, 4		5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
betrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office der Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzterer Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,
New York.

Uhren! Uhren!
C. H. Hild,
hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.
Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!
Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhdlg., 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von
Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adresse geschickt.

Es ist Nichts so fein gesponnen, es kommt doch an das Licht der Sonnen.

Schluß.

Daß unsere List vollkommen gelungen war, hörten wir bald; denn wir kamen wieder als Schmuggler in die Gegend, wo uns denn auf die Frage, was es Neues gäbe? ein uns vertrauter Kohlenbrenner erzählte, der junge brave Pfarrer von M.......... habe sich selbst erhängt, und kein Mensch könnte begreifen, was den frommen Mann zu solcher That könne bewogen haben, da er doch so gar keinen Beweggrund dazu gehabt habe. Das aber könnt Ihr mir glauben setzte der Verbrecher hinzu, daß uns niemals ein Streich so gereut hat, wie der; denn er brachte uns Nichts ein, als diese Reue und die Angst, die uns denn doch deßwegen oft plagte.

So war denn unverhofft, nach sieben vollen Jahren ein Verbrechen durch Gottes wunderbare Fügung, die dem Prokurator den Gedanken eingab, entdeckt, das den braven Geistlichen gebrandmarkt hatte.

Der Oberschreiber hatte die ganze Erzählung aufgeschrieben, und der Verbrecher unterschrieb ohne Einwendung das Protocoll.

Als es der Prokurator dem Anderen vorhielt, mußte er es vollständig bestätigen.

So kamen denn endlich die Verhandlungen vor Gericht und feierlich wurde Schmitt's Unschuld anerkannt und auf alle mögliche Weise verkündigt, damit die Ehre des unschuldig hingemordeten Mannes hergestellt werde und die Schmach vom Namen seiner Kinder wiche.

Wurde auch seine Ehre hergestellt, was sie um ihrer Kinder willen, wie um seinetwillen so sehr freute, so machten doch die Umstände seines Todes einen um so tiefern und schmerzlichern Eindruck auf die arme Wittwe, und sie versank wieder in die Tiefen ihres neu erwachten Schmerzes.

Aber auch zu ein Paar anderen Ohren kam die Kunde von der Unschuld seines Schwiegersohnes an dem ihm zur Last gelegten Selbstmorde, zu denen des alten Geizhalses. Er war nahe den Achtzigen, aber noch rüstig. Diese Nachricht aber ergriff und erschütterte ihn der Art, daß er keine Ruhe mehr finden konnte. Sein ganze Verhalten gegen den Verunglückten erschien ihm nun als höchst strafbar. Er vernichtete das Testament und machte dadurch seine herz- und lieblosen Bestimmungen zunichte. Das genügte ihm nicht. Er zog die genauesten Erkundigungen nach der verlassenen Frau und ihren Kindern ein. Was er hörte, war nur Gutes nur Lob. Endlich miethete er den wohlfeilsten und verrufensten Miethkutscher, der wegen der Schlechtigkeit seines Fuhrwerks und seines elenden Pferdes fast von Niemand mehr genommen wurde, und fuhr nach M.......... Dort trat er in das Haus der armen Wittwe. Sie kannte ihn nicht. Sie hatte ihn nie gesehen; aber freundlich und artig empfing sie den wankenden Greis. Als er aber überall die Spuren tiefer Armuth und doch die Ordnung und die Reinlichkeit gewahrte; als er die blühenden Kinder sah, die so still ihre Arbeit thaten, so dürftig gekleidet waren, da brach er in ein lautes Weinen aus und rief: Vergebt mir, der ich herzlos und ohne Erbarmen war; ich bin Euer Oheim, der Alles gut machen will!

Und er hat Wort gehalten. Die Wittwe zog zu ihm nach Straßburg und pflegte ihn bis an sein Ende, wie eine Tochter den Vater, und er segnete die Stunde, wo sie in sein Haus getreten war. Ihre Kinder aber erzog sie in der Gottesfurcht, nach wie vor, und sie geriethen gut und wurden tüchtige Leute wie ihr unglücklicher Vater einst ein tüchtiger Mann gewesen war. Diese Geschichte aber lehrt's klar daß die strafende Hand Gottes den Verbrecher immer erreicht, und kein Verbrechen so heimlich begangen wird, daß es der Vergelter nicht an's Tageslicht zöge. Darum was du thust, bedenke das Ende, so wirst du nimmermehr Uebels thun. Du aber, der du unschuldig leidest, sei getrost; es wird dir Alles wohl belohnet werden!

Wie man Schlaflosigkeit kurirt.

Tausende leiden an Schlaflosigkeit, sagte der „Medical Examiner," welche sich sonst einer guten Gesundheit erfreuen. Bei Vielen wird sie sogar zum Gewohnheitsübel und sie nehmen zu schlafstillenden Mitteln ihre Zuflucht. Damit beginnt häufig der Genuß des verderblichen Opiums oder starker Spirituosen. Es giebt übrigens Mittel genug, um Schlaf zu genießen ohne zu solchen Auswegen zu greifen. Die Anhänger Mesmer's lehren, man solle eine Zeit lang auf einen bestimmten Punkt blicken und werde dann unfehlbar in Schlaf verfallen. Da dies im Dunkeln nicht gut möglich ist, so mag vielleicht die Anweisung besser sein, die Augen zu schließen und sich vorzustellen, daß man den Luftzug bemerke, der in die Nasenlöcher dringt. Es wird versichert, daß wer sich fest vornehme, den Luftstrom zu sehen, als wenn er wirklich existire, sicher in Schlaf fallen werde.

Ein anderes und vielleicht gesicheres Mittel veröffentlicht der amerikanische Arzt D. Booke. Er sagt, in unzähligen Fällen sei es nur nothwendig einige Minuten tief und langsam zu athmen, um sich eines erfrischenden Schlafes zu erfreuen. Schlaflosigkeit habe in den meisten Fällen ihren Grund in einem Blutandrang nach dem Gehirn und das tiefe und langsame Athmen verringere ihn in genügender Menge um Erleichterung zu schaffen. Jedenfalls ist das Mittel des Probirens werth, doch vermeide man, sich durch zu tiefes Athmen unbehaglich zu machen. Man ahme einfach das Athmen einer in gesundem Schlafe liegenden Person für einige Minuten nach.

Georgia unter demokratischer Herrschaft.

Es ist unter den nördlichen Republikanern Mode geworden, die Behauptung aufzustellen, daß die demokratische Herrschaft in Georgia die Farbigen unterdrücke, daß sie von der weißen Rasse tyrannisirt werden und daß man ihnen das Stimmrecht nicht gestatte, daß mit einem Worte der in Georgia herrschende friedliche Zustand die Stille und den Frieden des Grabes bedeute. Der südliche Correspondent des Cincinnati „Commercial" Herr Reufield, ist indeß ganz anderer Meinung Während er zugibt daß die Farbigen am Stimmplatze nicht immer auf rechtliche Weise behandelt werden und daß sie weniger Rechte haben, als in Süd Carolina, gesteht er doch ein daß Georgia sich recht gut entwickelt, daß die Staatssteuer nur fünf Cent vom Tausend Dollar beträgt, daß es seiner Verpflichtung so pünktlich nachkommt, als die Central Regierung daß seine Bonds über Par stehen, daß das Volk wohlhabend ist und ohne Hülfe des Bankerottgesetzes über die schweren Zeiten hinwegkommt, und daß das Eigenthum weniger an Werth verloren hat als das irgend eines der umliegenden Staaten. Auch die Farbigen sind wohlhabender als in Süd Carolina, Louisiana oder einem anderen südlichen Staate. Sie bezahlen auf 6 Millionen Eigenthum Steuern; sie genießen weniger Freiheiten, sind aber in anderen Beziehungen viel besser gestellt. Es besteht in Georgia nicht die Feindseligkeit zwischen den Racen wie sie in Süd Carolina herrscht, denn dort sind die Farbigen nicht die regierende Macht und es ist nichts vorhanden, was sie mit den Weißen oder ihren Interessen offen in Conflict bringen könnte. Nichts ist klarer, als daß die Weißen sowohl, als die Schwarzen in Georgia sich unter demokratischer Herrschaft besser befinden, als unter der republikanischen eines Ballock und seiner Genossen, daß es dort weniger Feindseligkeit, weniger Störung und weniger Gesetzlosigkeit gibt.

Nach solchem Zeugniß wird das Volk des Nordens sagen: Man lasse Georgia lieber bei seiner demokratischen Majorität bleiben, als daß es zu einem republikanischen Staate werde, wie es Süd Carolina und Louisiana sind.

Das Dampfschiff Bavaria auf hoher See verbrannt.

Port Royal, S. C. 11 Febr. Die englische Barke Dorothea Thompson. Capt. Frosteck, von Oporto nach St. Helena, S. C. bestimmt, lief hier an und landete die Passagiere des Dampfschiffes Bavaria, welches am 6. Februar auf hoher See verbrannte.

Die Bavaria war am 3. Fabruar von New Orleans und am 3 Februar von der Mündung des Mississippi nach Liverpool abgefahren. Ihre Ladung bestand aus 4365 Ballen Baumwolle und 1000 Fuß Colophonium, und sie hatte außerdem $259,000 in mexikanischen Dollars an Bord.

Am 6. Februar, 3 Uhr Nachmittags, brach in dem Kohlenbehälter des Schiffs Feuer aus, welches schnell gelöscht wurde. Um 7. Uhr Abends brach von Neuem Feuer aus, welches so schnell um sich griff daß die Rettung des Schiffes bald unmöglich erschien. Um 11 Uhr Abends wurden die Rettungsboote des Dampfers niedergelassen, und sie nahmen die Passagiere und die Mannschaften des Dampfers auf.

Die Barke „Dorothea Thompson" sah den Feuerschein und fuhr nach dem brennenden Schiffe, um die Mannschaft zu retten. Sie legte über Nacht bei und begann, sobald der Tag angebrochen war, zu kreuzen. Um zehn Uhr Morgens traf sie auf das erste Boot, bald darauf auf drei andere und bis vier Uhr Nachmittags hatte sie auch die beiden letzten aufgenommen welche bereits 30 Meilen von dem brennenden Schiffe entfernt waren. In der nächsten Nacht brach ein furchtbarer Sturm los, und wenn nicht durch ein günstiges Geschick die Barke den Mannschaften noch rechtzeitig zur Hülfe gekommen wäre, so würden sie in dem Sturm ohne Zweifel sämmtlich umgekommen sein. Jetzt sind sie Alle gerettet worden.

Das Journal.

Millheim, März 8 1877

F. P. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50 für ein Jahr.

Die Einschwörung.

R. B. Hayes wurde in Privat eingeschworen als President der Vereinigten Staaten — zu welchem Amte er freilich nie erwählt war — im Weißen Haus am Samstag Abend, zwölf Stunden vor President Grant's Termin ausgelaufen war. In dieser unschicklichen Hast in Besitz des gestohlenen Amtes zu kommen macht Hayes eine bedauernswerthe Figur aus sich selbst. Es nützt ihn sehr wenig. Eine betrogene Nation mag zu einem solchen Schurkenstreich schweigen, aber der Stempel des Betruges ist so unverwischbar auf seiner Stirne, daß alle Wasser des Mississippi und Missouri zusammen denselben nicht abwaschen können. Alle die seinen Worte von einer erdichteten Einschwörung, alle die schönen Versprechungen einer conservativen Administration können nie die Thatsache vertilgen, daß er einfach ein Empfänger von gestohlenem Gute ist. Wir wenden uns von diesem demüthigenden Bilde ab, und versuchen Trost zu finden in der Thatsache daß dieß ist

„Das Land von der Freiheit
Und die Heimath des Tapfern."

Also auch Oregon ist entschieden und zwar für Hayes und Wheeler. Die gemeinsame Commission zur Zählung des Electoral-Votums trat am Samstag um 12 Uhr zusammen. Die Entscheidung der Commission lautet wie folgt:

„Electoral-Commission, Washington, 23. Februar 1876. — An den Präsidenten des Senats der Ver. Staaten, welcher in den beiden Häusern des Congresses bei der Zählung der Stimmen für Präsident und Vicepräsident den Vorsitz führt.

Die Electoral-Commission hat gewisse Schriftstücke empfangen, welche Certificate und Akten über die Abstimmung des Staates Oregon enthalten sollen, nebst den Einwürfen dagegen. Sie berichtet nun, daß sie dieselben genau geprüft hat. Die Commission hat in einer Abstimmung durch die Mehrheit entschieden. Daß die Stimmen von W. J. Odell, J. C. Cartwright und J. W. Watts, welche in dem Certificate genannt sind, nach der Constitution der Ver. Staaten die drei Stimmen sind, welche gesetzlich für Rutherford B. Hayes von Ohio als Präsident und William A. Wheeler von New York als Vice-Präsident zu zählen sind.

Auch hat die Commission durch eine Majorität der Stimmen entschieden und berichtet, daß die drei oben genannten Personen die rechtmäßig ernannten Electoren des Staates Oregon sind, da es nicht darauf ankommt, ob ein Elector am Wahltage ein Bundesbeamter und deßhalb nicht wählbar sei, sondern ob er am Tage der Abgabe des Electoral-Votums nach der Bundesconstitution das Amt eines Electors bekleiden durfte.

Senator Kelly von Oregon reichte folgende Einwände gegen die Entscheidung ein:

1) Watts ist nicht zum Präsidentschafts Elector des Staates Oregon gewählt worden.

2) Watts ist nicht zum Präsident-schafts Elector ernannt worden.

3) Watts war unwählbar und durfte daher nicht als Präsidentschafts-Elector fungiren, weil er ein Bundesamt kleidete.

4) Cronin war zum Präsidentschafts-Elector für den Staat Oregon gewählt und hat gesetzlich seine Stimme für Tilden abgegeben, welche deßhalb gezählt werden sollte.

Daß es so kommen würde, war vorauszusehen. Die Ausgleich Commission hat eine Parteientscheidung abgegeben und nicht geprüft, wie sie hätte prüfen sollen. Bei der Entscheidung über Florida und Louisiana wurde der Grundsatz aufgestellt, daß das vom Governor unterzeichnete Certificate der „Returning Boards" gelte, daß man darüber nicht hinausgehen dürfe und daß die dadurch bevollmächtigten Electoren die einzig richtigen und gesetzlichen des betreffenden Staates seien. Als aber die Commission Oregon vornahm, entschieden die berüchtigten Acht, daß man in diesem Falle hinter die Certifikate zurückgehen müsse; man müsse die Staatsgesetz untersuchen, ob der „Returning-Board" auch gesetzlich sei. Und darnach fiel dann die Abstimmung aus. Was bei Florida und Louisiana ungesetzlich sein sollte, war bei Oregon plötzlich recht und gültig, nur weil es der Partei recht war und in ihren Kram paßte.

Was das Repräsentantenhaus dazu sagen wird, muß abgewartet werden.

Es steht in Washington eine heiße Woche bevor, die am Samstag bereits eingeleitet wurde. Clymer von Pennsylvanien hielt eine Rede im Haus gegen die Entscheidung der Commission, wie nur selten eine ähnliche in den Gesetzeshallen gehört worden ist. Eine Bill zur Anordnung einer neuen Präsidentenwahl wird vorgelegt werden und der 4. März ist vor der Thür.

M. Ernst von Cleveland, der mit Medizin, die er Augsburger Tropfen nannte, den Hamburger Tropfen Conkurrenz machte, scheint selbst kein rechts Vertrauen in seine Medizinen zu haben, und um denselben einen bessern Markt zu sichern, ließ er die Etiquetten der Hamburger Tropfen nachahmen, wofür er letzte Woche in Cleveland verhaftet und in Ermangelung einer Bürgschaft von $10,000 in die Jail geschickt wurde. [Wechselblatt]

Herrn Andrew Nisbel, Lehrer in Gentzels Schulhaus in Penn Township empfing von einem Pferde einen gefährlichen Schlag auf sein Bein, letzte Woche. Der Doktor der ihn behandelt, meint, daß Mr. Nisbel für einige Zeit im Bett liegen muß, obgleich das Bein nicht gebrochen war.

Unser neues Sign. — Gestern machten wir es auf und es gefällt uns ausgezeichnet. Es ist sehr gut gemacht und eben so dauerhaft; geschmackvoll und elegant. Es kann schwerlich ein solches Sign in Pennsvalley gefunden werden. Wir laden alle unsere Freunde und Kunden ein zu kommen und dasselbe zu besehen und wenn sie Zeit haben, herauf in die Office zu kommen, und ihre Subscription zu bezahlen. Unsere Feinde können thun in dieser Sache wie sie wollen.

Fatales Unglück. — Mr Woodward Huff, Sohn von Joseph Huff von Highbtown, Union County, wurde letzte Woche durch einen fallenden Baum getödtet, während er beschäftigt war Ties zu verfertigen für den L. C. & S. C. Riegelweg, unterhalb des Paddy Mountain Tunnels. Er war ein junger Mann von ausgezeichnetem Charakter und wurde sehr geschätzt in der Umgegend, wo er wohnte.

Geburtstagsfestlichkeit. — Am 28ten Februar wurde der 88te Geburtstag von Catharine Musser, der Mutter von Dr. P. T. Musser, von Aaronsburg gefeiert. Der Doktor beehrte seine Mutter, sich selbst und seine Familie, durch die reiche und großartige Mahlzeit, welche er zubereitet hatte für diese Gelegenheit. Die Hauptgäste waren folgende, nemlich: Catharine Musser, 88 Jahr alt; Jacob Harter, 85 Jahr, 8 Monate und 25 Tage alt; Mrs. Adam Bower, Wittwe, 84 Jahr, 9 Monate und 25 Tage alt David Kreamer, 83 Jahr, 9 Monate und 20 alt; Mrs Thomas Cronmiller, Wittwe, 79 Jahr und einige Monate alt; und Mrs. Kline, Wittwe, 79 Jahre und 3 Monate alt. Totalsumme von Alter 501 Jahre, 1 Monate und 18 Tage. Durchschnittliches Alter von Jedem, 83, Jahre 6 Monate, und 23 Tage. Einige Verwandte und Freunde waren gegenwärtig um an Doktor's Gastfreundschaft theilzunehmen. Eine kurze Ansprache wurde gehalten von Rev. Tomlinson. Glück zu!

Ein Pferd, das sich selbst beschlage läßt. Ein Herr Joseph Lane in Aylworth vermißte vor einiger Zeit ein Pferd, das er kurz vorher auf die Wiese geführt hatte, und trotz aller Anstrengungen in der Nachbarschaft konnte er das Thier nicht finden. Dieses scheint vor wenigen Tagen beschlagen worden zu sein und zwar etwas fehlerhaft, so daß ihn ein Huf schmerzte. Instinkt oder so etwas muß dem Pferd gesagt haben, daß der Hufschmied mit dem Schmerz etwas zu thun habe. Es suchte und fand einen Ausweg aus der Umzäunung und trabte über 5 Meilen weit nach dem Hufschmied, wo es wartete, bis der Amboßheld das Thor öffnete. Der Schmied erzählt, daß er das Pferd vor seiner Schmiede stehend fand. Es schritt auf ihn zu und hob das Bein mit dem schmerzenden Huf auf. Und richtig der Schmied erkannte den Grund des Uebels, nahm das Eisen ab und befestigte vorsichtig ein anderes. Wieder entlassen trabte das kluge Thier augenscheinlich in fröhlichster Laune dem heimathlichen Stalle zu. Bald nachher kamen die Knechte des Herrn Lane auf ihrer Nachforschung nach dem Pferde an der Schmiede vorbei, und erhielten auf ihre Fragen die Antwort: „O ja, es war hier, hat sich beschlagen lassen, und ist eben wieder nach Hause gegangen."

Verheirathet.

Am 15ten l. M. nahe Orangeville, Mr. David Swartz, Sohn von Michael Swartz und Miß Milly Filby.

Gestorben.

Am 24ten l. M. in Centre Hall, Urza Rosina, Sohn von Abraham Tobias, 1 Jahr, 7 Monate und 6 Tage alt.

Am 24ten l. M. in Georges Valley, an der Auszehrung, Miß Sarah Hannah, Frau von James Hannah, 42 Jahr und 9 Tage alt.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß Writs von Venditioni Exponas herausgegeben und zu mir directet von der Court der Common Pleas von Clearfield County, wird zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Haus, in Borough Clearfield, Clearfield Co., Pa., am Montag, den 19ten März 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nemlich:

Alle jene gewissen Strecken Landes begrenzt und beschrieben, wie folgt:

Eine Strecke gemessen im Namen von George Habacker, gelegen in Morris Township, Clearfield, Co., Pa., anfangend an einem Pfosten, dann nördlich 347 7-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 347 Ruthen zu einem kleinen Sprucebaum, dann südlich 112 2-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jesse Yarnell messend südlich 43 Grade, westlich 86 Ruthen zu einem Doppel Ahorn, dann südlich 43 Grade, westlich 175 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 9 Grade westlich 80 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 132 9-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 499 Acker und 156 Ruthen und alle unverbessert, mit Eichen, Pine und Sprucebaumholz darauf und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in genanntem Township im Namen von Joseph Turney, anfangend am Pfosten von Jesse Yarnell nördlich 71 Grade, östlich 54 Ruthen zu einem Doppel-Ahorn, dann an der Moshannon Creek hinunter nördlich 79 Grade, westlich 8 Ruthen, nördlich 38 Grade, westlich 16 Ruthen, nördlich 21 Grade, westlich 42 Ruthen, nördlich 52 Grade, östlich 54 Ruthen nördlich 38 Grade, östlich 24 Ruthen, nördlich 2 Grade, westlich 68 Ruthen, nördlich 54 Grade, östlich 42 Ruthen, südlich 88 Grade, östlich 40 Ruthen, südlich 80 Grade, östlich 41 Ruthen, nördlich 80 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 76 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 59 Grade, östlich 65 5-10 Ruthen, dann durch Joseph Turney, nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jacob Gratz westlich 254 Ruthen zu einem weißen Pinebaume, dann durch C. Wertz, südlich 494 Ruthen zum Anfangsplatze, unverbessert, mit einigem Eichen-Pine und Spruce-Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt, daß es theilweise mit Kohl unterlegt ist, enthaltend 440 Acker, 109 Ruthen in allem.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in einem Theile in Morris Township, Clearfield Co., Pa., im Namen von Joseph Turney, anfangend an einem Pfosten, dann nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 95 3-10 Ruthen zu einem Spruce, dann durch Kingster südlich 190 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 110 Ruthen zu Steinen, dann südlich 40 Ruthen zu einem Ahorn, dann östlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 216 Ruthen zu einem weißen Pine, dann durch Jacob Reed nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaum, dann durch Moshannon Creek nördlich 59 Grade, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 45 Grade, westlich 58 Ruthen, dann nördlich 75 Grade, westlich 36 Ruthen, nördlich 83 Grade, westlich 60 Ruthen, nördlich 50 Ruthen, dann nördlich 18 Grade, östlich 24 Ruthen, dann nördlich 10 Grade, östlich 40 Ruthen, dann nördlich 2 Grade, östlich 49 1-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 440 Acker und 65 Ruthen, welche alle wie folgend beschrieben in Rush Township, Centre Co., Pa., liegt nemlich: Anfangend an einem Pfosten auf der Bank von Moshannon Creek, eine Linie zwischen den Grundstücken von Joseph Turney, und James Turney, südlich laufend, dann entlang genannter Linie 108 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaume; dann an der Moshannon Creek hinunter entlang ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 30 Acker mehr oder weniger, das ganze Grundstück gelegen in beiden Counties, unverbessert, mit einigen Eichen Pine- und Spruce Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück theilweise gelegen in Morris Township. Clearfield Co. Pa., und größtentheils in Rush Township, Centre Co., Pa., vermessen im Namen von Isaac Turner (oder Joseph Turner) anfangend an einer weißen Eiche, dann durch Land von Kingster westlich 261 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann 216 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich 158 4-10 Ruthen zu einer weißen Eiche und dem Anfangsplatz: das ganze Grundstück enthält 440 Acker und 109 Ruthen, und dieser ganze Theil ist gelegen in Rush Township Centre Co, beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann südlich 100 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche am Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinauf ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen entlang zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 300 Acker, mehr oder weniger; auf dem Grundstück befindet sich einiges Eichen-Pine- und Spruce Bauholz, und ist unverbessert.

Die übrigen Grundstücke sind eigens beschrieben, wie folgt:

Ferner,

Ein anderes derselben gelegen in Morris Township Clearfield Co., Pa., im Namen von John Baugh, anfangend an einem Ahorn Ecke der C. Stover vermessung, dann südlich 230 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 338 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 230 Ruthen zu Steinen, dann östlich 338 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allen 458 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, unverbessert, und hat einen kleinen Theil von Spruce- Eichen und anderem Bauholz darauf.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in Morris Township, Clearfield Co. Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Namen von John Nesbit, anfangend an einem Ahorn Ecke von John Baugh, dann durch Grundstück von Simon Gratz nördlich 230 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich durch Vermessung im Namen von F. Gurney, oder John Andrews, 320 Ruthen zu einem Pinebaum, dann südlich durch John Haines Vermessung 235 Ruthen zum Pfosten, dann westlich 320 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 433 Acker und 153 Ruthen, von welchen das folgende in Burnside Township, Centre Co., Pa., gelegen ist: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann östlich 100 Ruthen mehr oder weniger zu einem Pfosten, dann südlich 130 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Creek, dann entlang genannter Creek in ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfange, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; auf dem ganzen Grundstück befindet sich Spruce-und anderes Bauholz und ist unverbessert.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in Morris Township, Clearfield Co., Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Warrant von C. Stokes, anfangend an einem Ahorn, dann westlich 320 Ruthen zu einem Ahorn, dann nördlich 230 Ruthen zu einem Pinebaum, dann östlich 320 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 230 Ruthen zum Anfange, das ganze Grundstück enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen, der Theile gelegen in Centre County, Pa. ist wie folgt: Anfangend am Ufer der Creek, dann südlich 230 Ruthen zum Ahorn, dann westlich 280 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinunter zur nördlichen Linie des gesagten Grundstückes, dann östlich entlang benannter Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 200 Acker mehr oder weniger das ganze unverbessert, mit Spruce-und anderem Bauholz darauf. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John Trucks, Joseph E. Parker, und Joseph C. Bremer.

Bedingungen für Verkauf: — Der Preis oder die Summe an welcher das Anwesen abgegeben werden soll, muß entweder an der Zeit des Verkaufes bezahlt werden, oder solche andere geeignete Arrangements gemacht werden, daß sie gebilligt werden; wenn nicht, so wird das Anwesen wieder augenblicklich zum Verkauf angeboten und verkauft auf Kosten und Risk der Person, zu welcher das Anwesen zuerst verkauft war, die dann im Falle der Wiederverkauft ungültig ist, für das Anwesen gut zustehen hat, und in keinem Falle wird der Verkaufsbrief an der Court presentirt für Confirmation, außer das Geld ist wirklich überbezahlt zum Scheriff.

Andrew Penz, Jr., Scheriff.

Einnahmen und Ausgaben von Centre County, vom 1ten Januar 1876 bis 1ten Januar, 1877.

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1., 1877. Dr.

Zu Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1876,	$37,937 90
Taxen assessed für 1876,	35,015 49
Summe erhalten von den Commissioners von Centre Co.,	13,036 51
Summe erhalten von unbewohntem Land	3,780 25
Summe erhalten durch Loskaufung von unbewohntem Land	1,206 12
Summe übertragen vom Militär Fund	71 73
Summe in Händen der Attorneys für Collektion von 1874,	375 41
Balance schuldig zum Schatzmeister bei Abrechnung	4,790 53
	$96,214 00

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$42,428 69
Summe von bezahlten Warrants	50,071 32
Summe von Losprechungen u. Commissionen, den Collektoren erlaubt	1,704 08
Summe für Schreibmaterial für die Schatzmeister's Office	10 00
Summe des Schatzm. Gehalt	2,000 00
	$96,214 00
Balance schuldig zum Schatzm.	4,790 53

D. A. Musser, Schatzmeister in Rechnung mit dem Staate Pennsylvanien:

Jan. 1, 1877, Dr.

Balance erhalten von Schatzmeister Mitchell	$1,160 83
Ausstehende Taxen, Januar 1ten, 1876	5,618 13
Taxen, assessed für 1876	[illegible],788 76
	$10,567 72

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$6,391 56
Summe von Staat Schatzmeisters Einnahmen	3,570 84
Losprechungen und Commissionen, den Collektoren erlaubt	264 79
Schatzmeisters Commission	76 21
Balance in Händen vom Schatzmeister bei der Abrechnung	264 32
	$10,567 72
Balance dem Staate schuldig bei der Abrechnung	$264 32

Militia Capital.

Jan. 1, 1877. Dr.	
Summe von ausständigen Taxen, Jan. 1, 1876	$ 134 88
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausständigen Taxen, Januar 1, 1877,	$ 59 38
Schatzmeister's Comission	3 77
Summe übertragen zur County Rechnung	71 73
	$ 134 88

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County bescheinigen hiemit, daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County untersucht haben und dieselben richtig finden.

Bezeugt mit unserer Unterschrift und Siegeln diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.	
A. C. Hinton bei Rechnung von schuldiger Balance	$ 116 47
Samuel Bramley bei Rechnung von schuldiger Balance	327 15
J. N. Hall bei Rechnung von Dienstleistungen	461 91
Andrew Gregg bei Rechnung von Dienstleistungen	600 87
H. A. Mingle bei Rechnung von Dienstleistungen	388 69
	$1,895 09
Commissioner's Clerk.	
C. S. Barnhart, schuldige Balance für 1875	$ 48 89
J. S. Barnhart, Dienstleistungen für 1876	957 47
	$1,006 36
Jury Commissioners.	
M. Grove, Dienstleistungen für 1876	$ 20 20
County Auditors.	
A J Griest, Dienstleistungen	$ 30 00
Jos Gilliland, Dienstleistungen	30 00
William McFarland, Dienstleistungen	30 00
James F Weaver, für Dienste als Clerk	30 00
	$ 120 00
Verbesserungen und Reparaturen.	
Agnew Moore, Arbeit am Gefängnisse gemäß Contrakt	$ 2,243 77
Geo W Tate, Architekt im Gefängniß	185 00
Geo W Tate, Rechnung für Reparaturen am Gefängniß	2 03
T E Lyman, Blechrohre und Blecharbeit für Gefängniß	71 20
Jacob Gordon, Pflaster im Gefängniß	28 75
H G Williams, Mahlerei und Tapezieren	85 00
D K Geise, Ausbesserung des Blitzableiter	43 00
Car Company, Lumber für das Gefängniß	48 26
John Mallery, Schmiedarbeit im Gefängniß	12 38
W T Twitmire, Blecharbeit am Gefängniß	54 00
Charles Garner, Reparatur am Heizer im Gefängniß	3 00
Geo Weaver, für Transportation des Heizers zur Jail	1 00
S A Beil, Reparatur am Gefängniß	3 50
James Haley, Reparatur des Ofens im Gefängniß	1 50
Henry Walker, Schreinerarbeit im Gefängniß	14 98
S. A Brew, Reparatur im Gefängniß	3 10
H Hoffman, Schreinerei im Gefängniß	5 37
	$2,805 84
Gewöhnliche Ausgaben.	
Nora McAllister, Waschen für Gefangene	$ 127 50
Robert McKnight, Gas für das Court Haus und Gefängniß	435 00
J. R. & C. T. Alexander, Kohlen für das Court Haus und Gefängniß	447 43
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1875	35 00
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1876	100 00
B Galbraith, für Dienste als Thürhalten und Balance 1875	365 00
B. Galbraith für Dienste als Court schreier, 1876	108 00
D. S. Keller, für Agricultural Society	100 00
Western Penitentiary, für Halten von Verbrechern	378 00
Irren Anstalt, Danville, für Irre	1,400 66
Juror's Bezahlung	5,236 85
Assessor's Bezahlung, für beschatzen und registiren	1,554 00
Weg Besichtigungen	560 35
Wahlausgaben	,738 87
Zurückbezahltes unbewohntes Land	1,401 52
Loskaufung von unbewohntem Land	1,081 11
Zurückbezahlte Taxen, Ueberschuß	185 36
Constabler's Bezahlung	439 80
Tipstaves Bezahlung	360 44
J. H. Votburg, Courtberichter	510 00
Insurance auf öffentliche Gebäude	55 00
Brücken Besichtigungen und Engineer's Bezahlung an Brücken	170 47
J. D. Spering, für die County Brücke an Curtins	1,766 00
H. D. Yeager, für County Brücke an Julian	998 99
M. W. Cowdrick, Brücke an Penn's Creek	400 00
Prämien in Collection	50 00
Commissioner's Notes bezahlt	9,728 15
Interesse auf Notes und Bonds	2,452 59
Commission auf Wahnsinn	15 00
Staatskosten, bezahlt	2,988 53
Scalppremiums	844 29
Lehrer's Institute	187 86
Untersuchung von Leichen	62 96
Bezahlte Wegschaden	250 00
B. F. Sheaffer, Vorgeladene Jury Jan. 1 1876	58 30
L. W. Munson, bei Abrechnung	2,000 00
J. B. Mitchell, Balance schuldig als Schatzmeister	2 166 00
C. M. Bower, Gehalt des Commissioner's Anwalt	75 00
H. H. Stitzer, Schreibzeug Rechnungen	107 18
Jno. H. Morrison, für Schreibmaterial in seine Office	25 00
John McDermot, Ausbesserungen an Gefängniß und Court Haus	35 00
D. Woodring für Armlampen im Gefängniße	20 62
F. McCumsey für Pflasterer Arbeit	3 50
J. L. Spangler, Office Tapeziren	8 20
D. Garman, Pferdsmiethe für A. C. Hinton, 1875	13 50
Commissioner's Ausgaben Brücken zu untersuchen	25 00
Commissioner's Ausgaben Wahlpapiere und Duplicate zu überliefern	127 25
Wm. Galbraith plumbing	9 25
Wm. S. Wolf Röhre repariren	90
Wm. Wetzler, Ofen u. Rohre	8 85
J. S. Mallory Ausbesserung der Gewölbtethür	1 00
J. M. Lieb Gefängniß weißwaschen	6 50
Wm. Mann Federn u. Duplicate	45 00
Wm. Mann Bücher für Registrirers Office	25 00
Wm. Mann Anklage Docket	7 00
Henry Hoffman, Schreibtisch u. Stuhl	8 50
John Boal Holz für Gefängniß	7 00
——Rothrock Holz für Gefängniß	2 00
John Lutz, Holz für Gefängniß	2 00
Morris Fury Holz für Gefängniß	5 00
Wm. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
J. D. Shugert Holz für Gefängniß	39 00
Geo. Hane Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	1 50
Jos. O'Bryan Wahl Urnen	4 00
A. Williams Bücher u. Schreibzeug	74 05
Adams Erpreß Co. Fracht auf Bücher u. s. w.	1 60
Wilson & Hicks Hartwaaren	4 40
T. A. Hicks u. Brüder Hartwaaren	7 70
Hoffer & Klein, Kleider für Gefangene	10 40
Jas O'Bryan Ausbesserung von Möbeln	1 00
A. Sußman Grassaamen für Hof	75
John T. Tower Feßeln für Gefängniß	32 35
T. Bollinger Stühle für Commissioners Office	8 50
W. A. Tobias Schloß für Recorders Office	1 00
J. u. J. Harris Hartwaaren Rechnung	13 26
J. Guggenheimer Kleider für Gefangene	11 63
B. L. Thomas für Federn	2 50
Reinigen der Office	2 00
G. W. Forte Zeitung u. Anzeigen	4 50
Thos. Deschner Feßeln repariren	5 85
H. Hoffman Schreinerarbeit am Gefängniß	1 50
Jno. T. Johnson Postmarken u. Box Rent	27 94
Wm. Galbraith Reparirung der Tapeten	9 00
W. Twitmire Ausbeßerung eines Ofens u. Rohr	6 50
Jacob Schrom Fußteppich einbinden	1 50
Gebrüder Joseph Rechnung die Court Stube zu repariren	2 85
John Beachbill, Stuhle zu repariren	6 00
Doak u. Loneberger, für Anstreichen	13 75
John Note, Pferdemiethe	2 00
E. A. Smith, Blech auf Court Haus Dach	3 21
N. A. Lucos, Eis für Court Stube	1 50
D. M. Glenn, Eis für Court Stube	60
Barbara Smith Wärter irrsinniger Armen	10 50
J. S. Mallory, Schlößer verbeßern am Gefängniß	1 00
E. Woods, Kleinholz für Court Haus	2 00
W. Potter, Holz hauen für Court Haus	2 00
Pa. Riegelweg Co. Fracht auf Heizer	6 70
Spangler u. Foster, Pferdemiethe	3 00
D. A. Musser, Schatzmeister, Anzeigen von unbewohntem Lande	6 00
D. A. Musser, Schatzmeister Anzeigen von unbewohnten Ländern gekauft vom County	890 00
W. A. Tobias, Bücher für Recorder's Office	34 00
W. A. Tobias, Chattel Mortgage Index	10 00
W. C. Hinle, Arbeit an der Staats Docket	5 00
W. Rothrock, die County Linie laufen	8 00
J. N. Hall und Kosten für Landmeßer die County Linie laufen	70 00
W. H. Wilkinson County Linie laufen	18 00
A. Dunlap, County Linie laufen	6 00
Jas. Devling, County Linie laufen	35 00
W. W. Rothrock, County Linie laufen	8 00
Wm. P. Mitchell, County Linie laufen	20 00
John Copenhaver, Kostgeld für Landmesser u. s. w.	55 29
Foster u. Stevenson Wahlgesetze	1 25
Spangler u. Foster, Pferdsmiethe	2 00
T. J. McCully, Pferdsmiethe	1 50
H. Hartman, Schreinerarbeit am Courthaus	1 84
John Kelly, Ladung Holz für Gefängniß	2 00
Daniel Garman Kostgeld für Jurors	6 00
Gebrüder Joseph, Bettzeug für Gefängniß	7 56
Daniel Derr, Gas Apparat	4 50
Orders von der Series von 1875, bezahlt	592 40
	$42,956 63
Order Weg Fond von unbewohntem Lande	$ 4,243 83
Order Armen Fond von unbewohntem Lande	2,468 55
	$ 6712 38
Drucker Rechnungen	
P. Gray Meek, auf Rechnung. von Betrag	$ 950 40
E. T. Tuten, Bill eingereicht	407 80
Fred Kurtz Bill eingereicht	209 00
	$1267 20
Ganze Ausgabe	$50,071 32

L. W. Munson, Scheriff in Rechnung mit Centre County:

Jan. 4. 1877. Dr.	
Baar in Rechnung	$ 2000 00
Strafgeld erhalten von Galbraith	5 00
2 Groß von Federn	2 25
Kollektirte Kosten u. Strafen	218 20
Balance	1330 11
	$ 3555 57
Jan. 4, 1877. Cr.	
Staatskosten durch Rechnung zurückgegeben	$ 201 61
Kostgeld für Gefangene	1815 00
Publiciren der Court Proclamationen	81 20
Publiciren von Elektion Proklamationen	56 20
Gefangene zur Penitentiary zu nehmen	691 00
Schreibpulte, Betten u. s. w. gekauft für die Jail	38 05
Irrsinnige zum Hospital zu nehmen	96 00
Borough Order	22 50
Vorladung von Jurors	370 00
Bewachung der Gefangenenen für 92 Nächte	184 00
	$3555 56
Balance schuldig zu Scheriff Munson bei Abrechnung	$1330 11

Ausständige Taxen Schuldig von Collectoren.

Jan. 1, 1877.

1871.	
H. Carlin, Bellefont	$207 28
A. J. Haffinger, Benner	141 38
Jno. Shaffer, Walker	130 20
	478 95
1872	
Wm. Riddles, Philipsburg	63 69
Thos Marshall, Benner	16 95
John Ward, Half Moon	256 97
David Robb, Liberty	14 52
James Gates, Snow Shoe	324 79
	676 92
1873	
Chas Brown, Bellefonte	360 76
D. B. Malone, Boggs	136 91
L. C. Rarick, Marion	250 07
Jos Rass, Spring	162 07
Wm. Riddle, Philipsburg	104 08
	1013 89
1874	
Michael Shaffer, Walker	106 88
Joseph Fox, Bellefonte	973 11
Wm Riddles, Philipsburg	957 54
E. H. Carr, Milesburg	257 45
David Lohr, Benner	400 35
F. Carson, Barnside	37 34
F. Keirchoff, Curtin	123 28
Samuel B. Wilton Harris	210 18
Wm. Leathers, Howard	233 22
W. W. Spangler Liberty	102 35
Wm. Croß, Half Moon	8 70
Robt McCormick Potter	876 96
H. B. Wilcox, Rush	558 11
D. H. Yeager, Snow Shoe	165 99
Jos Ross, Spring	338 79
	4860 27
1875	
Charles Brown, Bellefonte	1438 08
A. J. Graham, Philipsburg	453 34
J. P. Shope, Milesburg	231 85
Wm Allison Jr. Howard	122 94
H. L. Barnhart, Boggs	688 98
J. B. Newcomer, Burnside	46 08
John T. Lucas, Curtin	90 74
David Krebs, Ferguson	347 73
Michael Heß, Harris	306 27
John M. Kline, Howard	105 78
D. W. Kline, Huston	179 00
C. A. Courter, Liberty	312 53
Perry Condo, Marion	473 53
W. Treßler Patton	81 00
H. B. Wilcox, Rush	76 74
James Watson, Snow Shoe	219 59
John Zweeny, Spring	599 33
Samuel Hoover, Taylor	102 68
Jesse Swartz, Walker	477 66
A. J. Tate, Benner	203 32
	6557 17
1876	
J. H. Morrison, Bellefonte	3355 80
T. M. Hall, Milesburg	240 86
C. McCatcheon, Philipsburg	772 59
Conrad Diehl, Howard	210 68
S. A. Martin, Unionville	138 02
A. Garbrick, Benner	1385 17
W. S. Loy, Barnside	192 42
Jac C. Walker, Boggs	856 01
Wm. Thompson Sr. College	1974 03
Wm. Mann, Curtin	261 07
Henry T. Campbell, Ferguson	2705 75
John Krumrine, Gregg	257 88
John Kettner, Haines	1762 85
Jas T. Stewart, Harris	1544 37
P. W. Burkett, Half Moon	698 75
D. W. Kline, Huston	455 88
John M. Kline, Howard	628 25
John A Stover, Liberty	704 02
David Harter, Marion	1240 97
Daniel Kreamer, Miles	1760 49
W. J. Furst, Patton	766 02
Wm. Weiser, Penn	1425 17
G. W. Koch, Potter	3799 94
F. H. Dale, Rush	678 47
John Null, Spring	2148 60
Jos Thompson, Snow Shoe	362 14
Wm. Miller, Taylor	276 88
Wm. Sports, Union	232 37
J. H. Beck, Walker	1860 97
H. M. Denning, Worth	282 92
	35293 34
Total Ausständiger Taxen	48,880 54
In Händen der Anwälte für Collection, nicht eingeschlossen in obiger Liste	943 34

Staat Pennsylvanien } ss.
Centre Co.

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County, bescheinigen hiemit, daß wir uns in der Commissioner's Office zu Bellefonte versammelten, am ersten Montag im Januar, 1877, und die verschiedenen Rechnungen untersucht und abgeschlossen, wie obige Ausstellung zeigt, gemäß eines Gesetzes des Staats Pennsylvanien, betitelt "Ein Gesetz welches sich auf Townships und Counties, und Township und County Beamte bezieht."

Als Zeugniß desselben haben wir hiezu unsere Namen unterschrieben und unsere Siegel darunter gesetzt diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1, 1877. Dr.	
Noten und Bonds verschiedenen Personen schuldig	$48,803 09
Balance, dem Schatzmeister D A Musser schuldig bei Abr.	4790 53
Balance, dem Scheriff L W Munson schuldig bei Abrech.	1330 11
Balance, schuldig zu A Gregg, Commissioner	1 13
Balance, schuldig zu J N Hall Commissioner	65 09
Balance, schuldig zu H A Mingle, Commissioner	4 31
Balance, schuldig zu P Gray Meek, Drucken	184 60
Balance, schuldig zu F Kurtz Drucken	31 00
Balance, schuldig B Galbraith Thürhüter	275 00
Balance, schuldig A Williams Protbonotery Kosten	114 09
Balance, schuldig zu H D Yeager, auf Brücken Contract	1 01
Balance, schuldig zu B Ligget Jury Commissioner	37 68
Summe von Staatskosten schuldig zu verschiedenen P.	405 76
Balance	475 10
	$56,518 54
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausständigen Taxen	$48,880 50
Summe von ausständigen Taxen auf unbewohntem Land	4000 00
Summe von Noten gehalten durch Commissioners	1573 04
Summe in Händen von Beamten für Collection	943 34
Summe schuldig von Anwesen Boroughs u. Townships, für Halten von Irrsinnigen in der Irrenanstalt, wie folgt:	
Parterage Anwesen $ 70 00	
Rush Township 193 25	
Bellefonte Borough 219 64	
Harris Township 133 25	
Philipsburg Borough 189 81	
Patton Township 238 78	
Huston Township 76 85 —	$1121 58
	$56,518 50
Balance zu Credit vom Co.,	$ 475 10

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bescheinigen hiemit, daß das Obige und Vorhergehende eine richtige und treue Darstellung von den Einnahmen und Ausgaben von besagtem County ist, von dem ersten Januar, 1876, bis zum ersten Tag im Januar, 1877.

J. Newlin Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,
Bezeugt: H. Beck, Schreiber. Commissioners.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

Öffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch derenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Nordman, News P. O. Calhown Co., Ills., übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit [illegible] veröffentlichen könnt, damit auch leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen. Ergebenst,

Andreas Wahe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.: — Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer H. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reiskes, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Seiter, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Zeli, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Übertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann jetzt alle Speisen genießen. Ich empfehle daher dieß ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, M

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors.

B O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 8

Terms—$1.50 Per Annum.

THE FINALE.

A Brief History of the Presidential Election.

For the last sixteen years the Republican party had control of the United States Government, and until within a few years, of a majority of the several state governments. Eight years ago Gen. Grant was elected President by a large majority of popular votes and electors. The country hoped for great things from the great military chieftain, but unfortunately were sadly disappointed in their expectations. From the very first did Grant give painful proofs of incapacity and bungling. His appointments were generally unfortunate, and had a tendency to estrange the best statesmen in the Republican party from his administration. But it was during his second term that he developed his true nature more fully. He showed his partisanship, stubbornness and utter selfishness in the most glaring light. For four long years did official corruption, venality and an utter disregard for the wishes and interests of the people, reign supreme in our nation capital. A fearful financial crisis was inevitable and came—of longer duration, more wide-spread, more disastrous in its results than any that had preceeded it. In its woeful train thousands were brought to utter ruin—rich and poor alike—until the country was brought to a condition the like of which was not seen since the Declaration of Independence was first read, one hundred years ago. There never was a time in the history of this fair land when every department of industry was so utterly paralized—every legitimate enterprise so completely prostrate. To-day more men are out of employ—more people suffering for the most common necessaries of life—in truth it is harder for honest industry to make a decent living than at any former period of our history. And all this while our rulers—chosen to further our interests—revel in luxury and wealth, in corruption and crime of every kind.

Wearily the years of suffering and endurance rolled on, and the end of Grant's administration approached. The two great parties brought forth their candidates. The aspirants in the Republican party, quarreling over the rich prize, were obliged to compromise on Gov. Hayes, of Ohio, an amiable, inoffensive gentleman, with no positive record as a statesman whatever. The Democrats, having learned wisdom by sad experience, wisely discarded the old party ruts of the past, and nominated Gov. Tilden, a statesman of undoubted ability,—fully identified with the wants and duties of the present. The issue was clearly defined. Reform was the battle-cry on the one side—not as an idle catch-vote phrase, but as a living reality, intensified by a candidate who was the very embodiment of the principle. The people, the teeming millions, the bone and sinew of the country, were enthusiactic for Tilden's election. On the side of Hayes was arrayed the Administration of Grant, the National Treasury, Federal bayonets, and an army of office holders, expectants and camp followers. The campaign was the most hotly contested for years, but right prevailed and Tilden was triumphantly elected, receiving a popular majority of 257,240 votes, and a majority of 23 electors But the Republican leaders, principally Grant, Chandler and the Camerons, drunken with office and power, formed a conspiracy to defeat this emphatic voice of the people. Their fiat went forth that Florida and Louisiana must be wrested from Tilden. In the Return Boards of both states they found their willing tools. By a system of fraud the most open and unblushing, both states were forced into the Hayes count by a set of villians compared to whom the Fve Point thieves of New York are saints, and the result was made to say 185 for Hayes and 184 for Tilden.

The country was shocked. Danger was fast brewing. Troops were hurried from distant points to Washington, to be used by the conspirators to give practical effect to the gigantic fraud. The threatening cloud of Revolution began to gather and hang like a pall over the country. The shattered business interests of the country became alarmed. In this dire emergency the Electoral Commiseion bill was born, and hailed all over the country as the harbinger of peace. It found its warmest advocates among the Democrats, its bitterest opponants were the Republicans. Edmunds in the Senate and Hoar in the House, advocated the passage of the bill with such seeming candor that the Democrats were led to believe they intended acting honestly in the matter, and by this artful trick mainly secured its passage. The Commission, to whom the disputed states were to be refered, was made up of five members of Congress, five United States Senators, and five Judges of the Supreme Court of the U. S., as follows: Congressmen Hoar and Garfield, Republicans, and Paine, Hunton and Abbott, Democrats. Senators Edmunds, Frelinghuysen and Morton, Republicans, and Bayard and Thurman, Democrats. Judges Miller, Strong and Bradley, Republicans, and Clifford and Feld, Democrats—eight Republicans and seven Democrats. It was hoped that the Supreme Judges at least would rise above party and decide for justice, but alas! they did not.

The count proceeded without hindrance until Florida was reached. The case was fully and ably argued. The Democrats and a few Republicans plead for right, for law, for justice, but the eight Republicans on the Commission turned a deaf ear to every thing but the behests of party—ruled that no evidence should be taken,—no witnesses heard! O! ye gods, what sublime mockery!! What a grand farce, in the sacred name of justice and law!!! Three Judges of the Supreme Court of the United States—Miller, Strong and Bradley, three United States Senators—Morton, Edmunds and Frelinghuysen and two members of Congress—Hoar and Garfield, solemnly declare that they decide the greatest lawsuit that ever occurred in this country, without going into the merits of the case at all—without admitting a single witness.

In the case of Louisiana the eight Republicans acted still worse. Although the state voted for Tilden by a majority of some 10,000 votes, a pack of unhung criminals known as the Return Board, who, after offering to sell the electoral vote of the state to the highest bidder, finally turned it over to Hayes. The fact of falsification, fraud and perjury, were patent to the whole country, yet the inimitable eight of the Commission decide that they cannot go behind the action of the Return Board, that Louisiana must stand as fixed by this set of moral and political outcasts.

In the case of Oregon the beautiful eight reverse their ruling in the Florida case, and decide that they *can* go behind the action of the Return Board—just far enough to count the state for Hayes. Thus the great fraud is consummated, the weak and imbecile Hayes is declared elected, and corruption has another lease of four years.

We feel humiliated and mortified. For the first time in a life of nearly forty five years, we feel ashamed that we are an American citizen!—

What of the future, will it always be thus? No. The Government may be corrupt to the core, but the people are honest, conservative and patriotic. It is due to the enduring patience of the Conservative masses that we have peace throughout the land, instead of bloody revolution and bitter party war.

The day of retribution will come swiftly and those who have sown the storm will reap the whirlwind.

"Truth, crushed to earth will rise again,
Th' eternal years of God are hers."

R. B. Hayes was *privately* sworn in as President of the United States—to which he never was elected—at the White House on Saturday evening, over twelve hours before President Grant's term had expired. In his indecent haste to get possession of the stolen office, Hayes makes a most pittiable figure of himself. It will avail him nothing. An outraged nation may submit to the infamy, but the stamp of fraud is so indelibly fixed upon his imbecile brow that all the waters of the Mississippi and Missouri combined, can never wash it out. All the fine words of a labored inaugural—all the fair promises of a conservative administration can never efface the *fact* that he is simply a receiver of stolen goods. We turn from the humiliating picture, trying to find consolation in the fact that *this* is

"The land of the Free
And the Home of the Brave."

Work on the bridge, this side of Paddy's Mountain tunnel, was commenced yesterday.

Mr. Andrew Rishel, teacher at Gentzel's school house in Penn township, was severely kicked on the leg by a horse, last week. The attending doctor thinks he will be laid up for some time, although the leg is not broken.

The *Republican* has at last discovered *one* meritorious point in Mr. Hayes, namely that he is the professor of a *big pair of feet*. We presume it will require a monstrous big set of *pedes* to stand on a fraudulent title for the high and dignified office of President for four years.

One of the best Book Stores in Central Pennsylvania, is that of James Welch in Bellefonte. Full to repletion in its various departments, Mr. Welch sells at prices that defy competetion anywhere. Just now he makes a speciality of paper and envelopes selling the latter at *five cents* per pack, and note paper at 7—10 cents per quire. We advise our readers to visit and buy at Welch's store when they go to Bellefonte.

The entertainment given by the Irving Literary Institute on Saturday evening was a very creditable affair. This is not our opinion only but it was the universal expression of the large audience present. The members of the Institute—especially the younger ones—are making good progress in general knowledge, in parliamentary rules and usages, and in the art of public speaking.

The speech of the evening was made by Hon. W. K. Alexander. It was a masterly effort on the affirmative side of the question, and won for its author golden opinions from all sources. We only wish the old man Tuten had been here. If he is not altogether past improving the speeches made, especially that of Mr. Alexander, would have had a civilizing and *liberalizing* effect upon his contracted, shriveled, benighted and bigoted mind. "It would indeed."

Situation wanted. A good compositor desires a situation after May 1st. Willing to take moderate wages. Reference given if desired. For further particulars apply or write to "W." care of Journal office.

Mr. Daniel F. Beatty, of Washington, N. J., is constantly in receipt of the most flattering testimony from all parts of the United States and Canada, as to the beauty and excellance of his pianos and organs. Send for catalogue and list of testimonials. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

Fatal Accident. Last week Mr. Woodward Huff, son of Joseph Huff, of Hightown, Union county, was instantly killed by the falling of a tree while engaged in making ties for the L. C. & S. C. R. R., below the Paddy mountain tunnel. He was a young man of excellent character and was much esteemed in the community which he lived.

White, smooth and soft any lady's hands, arms or neck may become, who uses Glenn's Sulphur Soap. Pimples or other disfigurements of a complexional nature are surely obliterated by this healthful promoter of beauty. Depot, Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

From the court proceedings at Lewisburg, the other week, we learn the following:

"James Sankey, Indorsee of John Sankey, vs. David Watson and John Watson, Ex'rs of John C. Watson, dec'd. Sum. in case sur assumpsit. (The gold and silver contest, with which all our readers are familiar.) Verdict in favor of Defts."

So they don't get the $9,000 gold and $1000 dollars silver. Poor fellows.

There is a local going the rounds of the papers of this and neighboring counties, to the effect that trains are now running up to Paddy's Mountain" which we feel bound to correct. The "trains" spoken of are not trains but a train,—the construction train namely.

Paddy's Mountain is in the midst of the Seven Mountains with no permanent house or building in sight. There would be no possible occasion for trains—passenger or freight—to run up to Paddy's Mountain, yet this is the idea conveyed.

The *Republican* of last week has two bust portraits in its outside upper right hand corner, pretending to be likenesses of Hayes and Wheeler. In studying the faces one must come to the inevitable conclusion that the first one is the face of a man who would cheat his neighbor out of a farm, *upon a fraudulent title*, while the second seems to be the face of some escaped convict from one of our penetentiaries. No, it can not be. The Almighty would not put *such* a face on an honest man as is your picture of "Wheeler," You must have gotten hold of the wrong cut. Take out the disgusting caricatures.

Our New Sign is up and we are pleased with it all to sticks. It is a good sign, substantially made. It is a neat, tasty, unique sign—"it is indeed," as our friend VanOrmer would express it. It is an original sign—none like it in Penns Valley. It is the best "sign of the times" in these diggings. We invite all our friends and patrons to come and see our sign, to smile and talk pleasantly over it, and—if they have time, to step up and pay their subscriptions. Our *enemies* may do about the matter just as they please. Admittance—free. Children half price Doors open at all proper hours.

We were aware of certain grave rumors regarding the rather sudden death of a Mr. Parker, in the so-called "Spruce," in the north east corner of Gregg Township, but were careful not to give circulation to a matter so serious without having any reliable information on the subject. The *Centre Reporter* of last week says that "Dr. Mingle was sent for, who found the patient in a condition indicating he had taken poison, and left an emetic, and rumor has it that after the doctor left, poison was again added to the medicine." Dr. Mingle did not attend or even see the patient, much less did he express an opinion of any kind in the matter.

For the Journal.

Birth Day Anniversary.

February the 28th, the 88th birth day of Catherine Musser, the mother of Dr. P. T. Musser, of Aaronsburg, was celebrated. The doctor honored his mother, himself and family, by the rich and magnificent feast he had prepared for the occasion. The principal guests were the following, viz: Catherine Musser, aged 88 years; Jacob Harter, 86 years, 8 months and 25 days; Mrs. Adam Bower, widow 83 years, 9 months and 25 days; David Kreamer, 83 years, 9 months and 20 days; Mrs. Thomas Cronmiller, widow, 79 years and some months, and Mrs. Kline, widow, 79 years and 3 months. Aggregate of ages 501 years, 4 months and 18 days. Average age of each, 83 years, 6 months and 23 days. This was emphatically an octogenarian festival. A few relatives and friends were present to share in the doctor's bounty. A short address was made by—T. It was truly a joyful day. Glück zu!

Adieu.

MARRIED.

On 15th ult., near Orangeville, Mr. David Swartz, son of Michael Swartz and Miss Milly Filby.

DIED.

On 24, at Centre Hall, Urza Rosina, son of Abraham Tobias, aged 1 year, 7 months and 6 days.

On 24 ult., in Georges Valley, of consumption, Miss Sarah Hannah, consort of James Hannah, aged 42 years and 9 days.

CHURCH DIRECTORY.

German service in the Lurheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning at 10 o'clock.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in today's paper or by posters printed at this office.

—March 10. Jesse Kreamer, North Millheim, household goods.

—March 14. Samuel Bame, Penn township, farm stock and household goods.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

—March 22. Andrew Immel, Gregg Township, Farm Stock.

—March 13. W. H. Weaver, near Wolfe's Store, Brush Valley, Farm Stock.

We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

$200 A Month, AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.

A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partial gate is universally acknowledged. Address. C. T. ALCOTT & SON. Mfrs. of Wheels and Mil Machinery, Mount Holly, N. J. *Will give manufacturing rights.*

A HOME AND FARM OF YOUR OWN.

On the line of a GREAT RAILROAD with good markets both EAST and WEST.

NOW IS THE TIME TO SECURE IT.

Mild Climate, Fertile Soil, best Country for Stock Raising in the United States.

Books, Maps, Full information, also "THE PIONEER" sent free to all parts of the world.

Address, O. F. DAVIS, Land Com. U. P. R. R. OMAHA, NEB.

Turnpike Election.

An election by the stockholders of the "Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Company," for Managers, will be held at the public house of Samuel Leitzell, at Spring Mills, Centre County, Pa., on Tuesday the 13th day of March, next, between the hours of 11, A. M. and 3, P. M., of said day.

R. V. Glover, President.
Jas. P. Coburn, Sec'ry.

Card.—To my Friends and Customers.

It is impossible for me to sell goods on credit and continue my business, for those to whom I give credit will not pay promptly—in many cases not at all. For this reason I can not keep my stock sufficiently full to meet the wants of cash customers. From this time forward I will sell for cash and produce only, excepting on orders from individuals or firms that pay promptly.

Thankful for past favors I hope to be able to serve all who may favor me with their patronage in the future, at prices that will compare favorably with any of the large business emporiums in Central Pennsylvania.

W. K. Alexander.

Millheim, Feb. 22. 1877.

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

The Largest and Sprightliest Weekly in the Eastern Cities.

56 Columns filled with the Choicest Reading.

Independent in Everything—Neutral in Nothing.

The Philadelphia Weekly Times, an immense quarto sheet of fifty-six columns, will be issued on Saturday, March 3, 1877, and every Saturday thereafter, containing a most complete digest of the current news of the week, Political, Social, Literary, Financial, Commercial and General; fearless editorials on the public issues and actors of the day; Special Correspondence from all centres of interest throughout the country; the golden gleanings from the leading public journals of all parties, and the latest news by Telegraph from all quarters of the globe, down to the hour of printing.

A special feature of The Weekly Times will be original contributions from the most eminent Statesmen, Soldiers and Scholars of the country; among which will be a series of articles running through the first year, in every number, giving chapters of the Unwritten History of Our Civil War, from leading actors on both sides, in the thrilling civil and military struggle of that sanguinary strife. It will be in every respect as complete a Newspaper for the Family, the business and professional reader, and for all classes who desire a thorough, sparkling, Independent journal, as can be published anywhere on the Continent.

TERMS PER ANNUM.

Single copies, postage prepaid,	. . .	$2.00
Five copies, " "	. . .	8.00
Ten copies, " "	. . .	15.00
Twenty copies, " "	. . .	25.00

And at the same rate ($1.25 per copy per annum) for any additional number over twenty Subscribers at different post offices can join in a club.

An Extra Copy sent free to any person sending a club of ten.

THE TIMES.

A First-Class Independent Morning Newspaper,

Is published every morning, (Sunday excepted). Mail subscribers, (postage free,) $6 per annum, or 50 cents per month. The Times Newspaper Printing Establishment is the most complete in the United States, and has the finest machinery that the world can furnish, capable of printing one thousand copies of the daily edition per minute and in the very best style of the art, and its facilities for news are unsurpassed by any journal in the Union.

THE CIRCULATION of THE TIMES far exceeds that of ALL the other Philadelphia Morning Papers COMBINED, except one.

Remittances should be made by draft or post-office order.

Address, THE TIMES, *Times Building, Philadelphia.*

HEADACHE.

DR. C. W. BENSON'S CELERY AND CHAMOMILE PILLS are prepered expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousuess, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—Reference—Howard Bank, Baltimore, Md.

AGENTS WANRED FOR OUR NEW BOK GREAT CENTENNIAL EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings. P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

PATENT DESK SLATES, COMBINING IN ONE SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES! 5 Each.

PICTURE FRAMES! Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES, with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back. 50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES, All Colors, and sizes. STEREOSCOPIC VIEWS, in great variety. BEAUTIFUL CHROMOS, for 5 cents each. PLANTOGRAPHS FOR DRAWING, a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE, No. 1 Humes' Block.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 261 Bowery, N. Y.

Notice. The partnership existing between S. Frank & Son is this day dissolved by mutual consent. The books will be left with S. Frank where all persons knowing themselves indebted will please call and make settlement without delay.

S. Frank,
Jas. P. Frank.

Rebersburg, Feb. 12. 1877.

The mercantile business will be carried on by the undersigned at the old stand where he will be happy to serve his friends and old customers.

S. Frank.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

Administrator's Notice. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, Union Co. Jacob Holloway, Administrator, Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers, Proprietor,

Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 ly

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c.. not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER, Brockernoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and disconuts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent, Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

ST. CLOUD HOTEL,

Arch Street, between 7th and 8th Sts., PHILADELPHIA, PA

Dear Sir:—Since the close of the Exhibition the St. Cloud has been re-painteed and frescoed, parlors re-furnished, new carpets, &c. The house in all its appointments is unsurpassed for comfort; the culinary department being excelled by none. During the Centennial the St. Cloud adhered to its regular rates, and endeavored to extend the same comforts to its patrons as it had previously; in this particular it stood alone.

Mr. G. W. Mullin has associated with him his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Ft. Wayne, Ind., under the firm name of G. W. Mullin & Co.

Thanking you for past patronage and hoping to extend the hospitalities of the St. Cloud with the same encouragement as in the past. We are, respectfully,

$3.00 PER DAY. G. W. MULLIN & CO.
JOSH. D. BAKER, Room Clerk,
J. T. SKILES, Cashier. 6x1m.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES — DRUGS

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00. Mr. EISENHUTH has been a practical snoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as CHAMBER SETTS, EXTENSION TABLES, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOTS, SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS, and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT **SLATE PAINT**

(Fifteen Years Established.)

MIXED READY FOR USE.

Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is fire-proof against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and never cracks nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. Curled or warped shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain tar, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes slate. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our bright red is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on out-houses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are Chocolate, Red, Bright Red, and Orange.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box	....	$1 50
2 " "	....	2 35
5 " "	....	5 50
10 " keg	....	9 50
20 " half barrel	....	16 00
40 " one barrel	....	30 00
10 lbs., cement for bad leaks	....	1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots. All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY, 102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens. Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD! AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, GIVEN TO THOSE WHO Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 32 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for New Places of Residence.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to *CINCINNATI TIMES CO., 62 W. Third St., Cincinnati, O.*

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of Chains, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14. 1876.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS USE WELL'S CARBOLIC TABLETS a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMARANE, Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy, selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 723 Sanson Street, Phila.

A LUCRATIVE BUSINESS, We want 500 more first-Class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address Wilson Sewing Machine Co. Chicago 827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans La.

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS.

Caution.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word [illegible] underlined, and also have my name [illegible] and residence, Daniel F. Beatty, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE, Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS in Clinton or Centre counties is at J. KAMP'S, LOCK HAVEN, PENN'A. where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see the BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.

DAVID F. FORTNEY, ATTORNEY-AT-LAW, BELLEFONTE, PA. 43x1y.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO. 591 *Broadway, New York.* (Opp. Metropolitan Hotel.) Manufacturers, Importers & Dealers in Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS, Albums, Graphoscopes, Photographs, And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS, MICRO-SCIENTIFIC LANTERN, STEREO-PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON, ARTOPTICON, SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on appliation.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.

A fullstock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women Business that will Pay from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO. Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 8

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

A Narrow Escape.

Fair Haven was a peaceful little fishing hamlet on the rock-bound coast of Massachusetts. Yet even in this quiet-looking place Love and Hatred, Pride and Jealousy were as actively at work in men's hearts as in the more crowded cities.

There is no place so poor but that it can afford at least one wealthy inhabitant. The magnate of Fair Haven was Richard Devine. Powerful by reason of his wealth, he was also universally feared and hated. Men knew him as a grasping, close-fisted, and avaricious man. The women of the place hated him because of his excessive insolence and freedom of speech toward them. Still, as Devine owned the greater part of the houses in which they lived, and as he was quick to avenge any fancied insult, they bore it all in silence.

Of Devine's previous history they knew nothing. He had come among them some three years before, and brought with him a sweet young girl as his wife. The latter, under his harsh and cruel treatment, had pined away and died. The husband had not appeared to greatly grieve over his loss.

It was only six months, now, since his wife had been laid away, and the sharp-eyed gossips of the place were prophesying that he was looking around for another wife.

The belle of the place at that time was Nancy Sheppard. Who her parents were nobody knew. She was the only survivor of a wreck that had been cast upon their shores. The only thing about her which seemed to hold a possible clew was a small gold locket, with the initials "N. S."

She had been adopted by the childless wife of a sturdy fisherman named Tom Sheppard. She had named the infant Nancy, and so it remained.

The infant girl had now grown into a finely-developed, mad-cap girl of eighteen. There was not a young fisherman in the place but would have been happy as a king to have won Nancy for a wife.

Her choice, however, seemed to be made. Joe Crawford was her escort at all the merry-makings that transpired, and he successfully defeated all projects to "cut him out" of her favor.

It was on a pleasant July morning that she and her lover were engaged in raking up sea-weed for the cottage garden in which she lived. While talking over their prospects, they were suddenly interrupted by the sound of an approaching horseman.

The next moment Richard Devine reined up his horse close by the girl's side.

"Good morning, Nancy," he exclaimed, chucking her under the chin with coarse familiarity. "Seems to me you've been particularly careful in keeping out of my sight lately."

The girl's black eyes flashed fire, and her hand was raised as if to strike him for his presumption.

In an instant, though, she had regained self-control.

If she angered the man, her lover would be persecuted for revenge. Controlling herself as well as she could, she replied:

"I did not know that my movements were of any consequence to Mr. Devine."

"Ha! ha! you're a sly puss," chuckled the man. "Well, I'll tell you something so there will be no chance of your making such a mistake again. I'm coming down to Widow Sheppard's to-night on purpose to see you. So remember and stay at home."

"You may save yourself the trouble, then," replied the girl with spirit. "Mr. Devine can have no business with me of any consequence, and my way is free to go as I please."

"Ha! you're a spirited lass," rejoined the man, with a scowl. "Well, it's all the better, so long as you don't fly into temper with me."

As he spoke, he again attempted to lay his hand familiarly on her shoulder.

"Hands off her, you hound!" exclaimed Joe Crawford, every nerve in his body tingling to avenge the insult. "Hands off, I say or I'll break every bone in your body!"

The horseman's face grew black with rage, and he raised his heavy ridingcane threateningly.

The blow was never delivered. With a sudden bound, Joe wrested the weapon from his grasp.

Breaking it in a dozen pieces, he threw them contemptuously in Devine's face.

"Now leave!" he shouted, "or by all the powers, I'll do as I threatened! If I hear of you attempting to persecute Nancy again with your insults, I'll have your life!"

"An ugly threat, that, my man," said Devine, scowling blackly. "I see how the land lies now, and I'll make this town too hot to hold you in less than twenty-four hours."

With these words he rode off.

"Oh, Joe," exclaimed, the girl, bitterly, "you've ruined yourself now! You can do nothing against such an enemy as Richard Devine."

"The world is large, Nancy," he replied. "We can go away and begin life somewhere else."

"But not without money."

"That is true," he answered, gloomily. "I need two things first—money and revenge."

Fearing to say more lest she might further excite her lover's anger, the girl remained silent.

Soon afterward Joe made some excuse and left her. By twelve o'clock the quiet little hamlet was in a state of intense excitement.

Richard Devine had been found badly wounded on the roadside. In answer to their inquiries he denounced Joe Crawford as his assailant and would-be murderer.

The village physician was hastily summoned, and pronounced the case a critical one. There was one chance in a hundred for Devine's recovery, he said, and he might not live until midnight. The wounded man was informed of his danger, and a wicked glitter came in his eyes.

"Bring Nancy Sheppard here while I make my dying statement," said he, "and let a few of the villagers be called in as witnesses."

Terror-stricken at the accusation resting upon her lover, and dreading it to be the truth, she came. Richard Devine then said that he had met Joe Crawford that morning, and that the latter had uttered threats against him. About an hour afterward he had been suddenly attacked at a quiet spot upon the road by his enemy. He had defended himself to the best of his power with the butt end of his broken riding-whip, and had succeeded in leaving some bad bruises upon his assailant's face. The latter finding himself molested, had drawn his knife and stabbed him, leaving him for dead on the road. There was a sudden commotion at the door, and presently the accused murderer, guarded by two men, was brought into the room. His face was discolored with blood, and severely cut. He attempted to speak; but such a storm of execration broke upon his ears that he folded his arms and was silent.

Another witness now stepped forward in Devine's behalf. It was a man who had long been suspected of being a spy in Devine's interest. He had overheard the conversation that had passed between the parties in the morning. He also testified that Crawford's last words before leaving the girl's side were, "I need two things—money and revenge."

Richard Devine glanced toward the girl with looks of malignant hatred. "If I do die, as I think I shall, my murderer shall not escape," said he, grimly.

Then he signed his name to the statement which the doctor had drawn up at his dictation.

"Will you solemnly swear, in the presence of this company, that all you say herein is true?" asked the doctor gravely.

"I do," was the decisive reply.

"And that you accuse Joe Crawford as being your murderer?"

"Yes."

"You are a perjurer and a double-dyed villian!" exclaimed a wrathful voice, and a stranger strode into their midst.

His clothes were stained with blood, and his face was as pale as death.

Richard Devine's eyes opened wide in terror.

"The dead have returned!" he gasped.

"Aye, to avenge the living!" was the stern reply. "You would sacrifice a man on the gallows, and perjure yourself on your death-bed for revenge! Listen, men, to what I have to say:

"Years ago Richard Devine, as he calls himself, was my partner in business. By lies and trickery he gained my confidence. One bright morning I awoke to find myself a beggar. Every dollar had been stolen from me by that scoundrel, who suddenly disappeared.

"So poor was I that I was compelled to send my wife and child to their distant home on the coast of Maine, until I could obtain a footing. The vessel was wrecked with all on board. From that hour I, Roger Sherwood, lived only for revenge.

"For years I have been engaged in my search for this villain. To day I met him. He was then engaged in an angry conversation with the man he now charges as his murderer. At last he struck the young fellow savagely in the face, and galloped off.

"I watched where he went, and suddenly presented myself before him. He knew me in an instant, and divined my purpose.

"Before I could reach him, he drew out a pistol and shot me. I retaliated with a knife-thrust, and then fainted from pain.

"When I came to my senses, I found myself lying among the rocks on the sea-shore. Richard Devine had thought me dead, and thus disposed of my body.

"I managed to stagger to the nearest hut, and there learned that my enemy was dangerously wounded, and had denounced Joe Crawford as his murderer.

"Speak, Richard Devine, and tell me, do I not speak truly?"

The man cowered in terror, and replied abjectly:

"You do. Joe Crawford is innocent. Give my fortune to Nancy Sheppard—it is only justice. She is——"

He died, leaving the sentence unfinished.

"I have lived long enough to see justice done," said the stranger, sinking to the floor.

They picked him up, and laid him upon the lounge. Then the doctor hurriedly examined his wound.

"No use," he said, shortly. "He is bleeding internally. He cannot live."

Nancy, filled with compassion, had forced her way to his side, and stood looking pityingly upon him.

"Great Heavens!" exclaimed the wounded man, in agony, "is it Nora Sherwood my wife, or am I dreaming? I fancied she was lost in the 'Sea Wave.' There is a mystery here. She had a locket upon her neck—I mean my child—with the initials of her name upon it. Do you know——"

It was a disjointed sentence, for the man's mind was evidently wandering.

Nancy was shaking with emotion.

"Is this it?" she asked, drawing it from her bosom, and handing it to him.

"*It is!* Great Heaven! I have found my daughter only to——"

"To lose her," he would have said, but Death finished the sentence for him.

In his pockets were the papers that showed that he had spoken truly. Nancy Sheppard was, indeed, his daughter.

They buried the avenger and his victim in the quiet graveyard, and Nancy assumed the fortune that was rightfully hers.

Joe Crawford did not leave the place to seek his fortune afterward. He had found it already in Nora Sherwood, in loving whom he had so narrowly missed being hung as a murderer.

Detroit's Mean Man.

A Detroit doctor yesterday met an ex patient of his on State street and called the man's attention to the fact that he had a bill against him for medical services.

"Can't pay," replied the man.

"Do you want to pay?" sternly demanded the physician.

"Of course I do, but I'd like a little time."

"How much."

"About twenty years."

"I'll sue this bill," exclaimed the doctor.

"Sue away, for I ain't worth but a shirt and half, and am growing poorer every day."

"Well, sir, you are a blamed mean man!" continued the doctor.

"How mean am I? Please state what grade of meanness you mean?"

"I mean," said the doctor as he got more color in his ears, "I mean that you are mean enough to pretend to die, so as to spite your creditors and make your wife trouble. You are mean enough to let them bury you in due form. Then, if I came at night, dug you up and carried your cadaver on my back for a mile and a half, you'd be mean enough to come to life, pick my pockets, and want me to hire you to fill up the grave again!"

"Is that your candid opinion, doctor?"

"Yes, sir, it is!"

"Well, doctor, you may now drive on. If you have time during the day please write me out a chart, for you beat Fowler by a length and a half. Good bye, doctor, seems like spring, doesn't it?"—*Detroit Free Press.*

A Tramp Cure.—The Rev. Edward Everett Hale proposes in Boston a specific solution of the tramp problem, viz., that the Governor of Massachusetts should issue a private circular to the town authorities urging them, on a day indicated, to arrest and prosecute all vagrants in their jurisdiction the night before. The result, Mr. Hale thinks, would be that 1,500 lazy loafers would be at work the next day, and from that time, for five years, there would be no tramps in Massachusetts. Any crusade against these nuisances by a single town is ineffective. The movement should be "simultaneous, unexpected and vigorous—a prompt advance along the whole line."

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

Vegetine

Is not a vile, nauseous compound, which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

Vegetine

Is now prescribed in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

Vegetine

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

Vegetine

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merit are now its most ardent friends and supporters.

Vegetine

Says a Boston physician, "has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots and herbs, each of which is highly effective, and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

Vegetine

Is acknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

Boston, Feb. 13, 1871.

Mr. R. R. Stevens:

Dear Sir—About one year since I found myself in a feeble condition from general debility. VEGETINE was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles, was restored to health and discontinued its use. I feel quite confident there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully yours,

U. L. PETTINGILL.

Firm of S. M. Pettingill & Co., 10 State St., Boston.

Cincinati, Nov. 26, 1872.

Mr. H. R. Stevens:

Dear Sir—The two bottles of VEGETINE furnished me by your agent, my wife has used with great benefit.

For a long time she has been troubled with dizziness and costiveness; these troubles are now entirely removed by the use of VEGETINE.

She was also troubled with Dyspepsia and General Debility, and has been greatly benefited.

THOS. GILMORE, 229½ Walnut Street.

FEEL MYSELF A NEW MAN.

Natick, Mass., June 1, 1872.

Mr. H. R. Stevens:

Dear sir—Through the advice and earnest persuasion of Rev. E. S. Best, of this place, I have been taking VEGETINE for Dyspepsia, of which I have suffered for years.

I have used only two bottles and already feel myself a new man. Respectfully,

Dr. J. W. CARTER.

Report from a Practical Chemist and Apothecary.

Boston, Jan. 1, 1874.

Dear Sir—This is to certify that I have sold at retail 154½ dozen (1875 bottles) of your VEGETINE since April 12, 1870, and can truly say that it has given the best satisfaction of any remedy for the complaints for which it is recommended that I ever sold. Scarcely a day passes without some of my customers testifying to its merits on themselves or their friends. I am perfectly cognizant of several cases of Scrofulous Tumors being cured by VEGETINE alone in this vicinity. Very respectfully yours,

AL GILMAN, 468 Broadway.

To H. R. Stevens, Esq.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for Simplicity, Durability, PROMPTNESS, AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. Johnston & Sons, Proprietors

BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.,

BEATTY Piano & Organs Best in use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO! GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securitie

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

HARDWARE!

THE BEST AND CHEAPEST AT Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan.

18x.

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY.

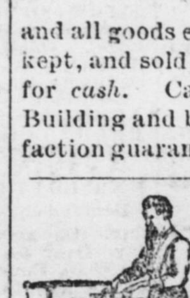
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W!!!

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois 48x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best Coffee, Sugar, Syrups Teas, Chocolate Dried Fruit, Confectionaries, Cheese and Crackers, in town.

Also a general variety of Notions and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates Call and See. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.

Manufactures the celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

Shops, East of Bridge, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS, BEDSTEADS, WASHSTANDS, SINKS, TABLES, DOUGH TRAYS, CORNER CUBBOARDS, and all other articles in this line constantly on hand. Prices cheap to suit the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. Shops, Main Street Centre Hall, Pa. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.